

Vom Podest ins Spital

ROLLSTUHLTISCHTENNIS / Andreas Vevera bewies sein Können bei Turnier. Er erreichte 25. Podium in Folge seit April 2007.

Andreas Vevera machte bei seinem Lieblingsturnier in Lasko, Slowenien, den dritten Platz. Gleichzeitig war es auch sein schlimmstes Erlebnis.

Nachdem sich Vevera in der Vorgruppe gegen alle Gegner durchgesetzt hatte, wartete danach die Nummer sechs der Weltrangliste und Vize-Paralympicssieger 2008 auf ihn. Im Halbfinale musste Vevera allerdings eine 0:3-Niederlage gegen den Koreaner Chang Ho Lee einstecken. Etwas verunsichert spielte er dann gegen den Vize-Europameister 2011 um den dritten Platz. Er meisterte die Herausforderung allerdings wie gewohnt und gewann die Partie 3:0. „Die Siege gegen den Vize-Paralympicssieger Cho und Vize-Europameister Davis freuen mich sehr. Sie bringen mir wichtige Punkte

in der Weltrangliste“, zeigte sich Andreas Vevera erfreut. Seine Freude dauerte allerdings nicht lange. Gleich nach dem Teambewerb bekam er starke Schmerzen

und wurde ins Krankenhaus eingeliefert. „Die Schmerzen wurden immer größer, aber es geht mir wieder besser“, berichtete Andreas Vevera.



Gigantenduell. Paralympicssieger 2008 Andreas Vevera (l.) traf in Slowenien auf Vize-Paralympicssieger 2008 Jae Kwan Cho. FOTO: ZVG